

Glaßbrenner, Adolf: An die Kritik (1843)

1 Wohl flammte im Herzen mir fort und fort
2 Für
3 Doch folgt' ich als einstiger Deutscher trotzdem
4 Meinem Kenntniß verlangenden Triebe.

5 Und ich sahe und hörte und forschte und nahm
6 Notiz mir von Jenem und Diesem,
7 Und theil' es hier mit in gefälligem Styl
8 Und in möglichst con- und präcisem.

9 Und wie Du bei Manchem auch schütteln magst
10 Dein sceptisches Haupt, Recensente,
11 Mein königlich Wort darauf: Alles ist
12 Nicht das Kleinste ist Puff oder Ente.

13 Und stieße der pureste Nonsense Dir auf,
14 Du
15 Weder Logik vorhanden noch sonst was.

16 Daß Alles und Alles sich hier widerspricht,
17 Und drum Spott auch und Hohn unvermeidbar;
18 Daß die höchste, tiefeste Philosophie
19 Von dem Blödsinne kaum unterscheidbar.

20 Und daß just wenn man staunt ob des göttlichen Geist's,
21 Der der fernesten Sterne Gewicht wägt,
22 Uns die aufgeblasenste Fach-Unvernunft
23 In demselben Moment in's Gesicht schlägt!

24 O, bedenke Das gütigst, o, Rezensent
25 Und des Doctor-Diplomes Besitzer,
26 Und beweise nicht weise, mein Buch sei nur Lug
27 Und voll gräßlicher logischer Schnitzer.

28 Und thust Du es doch, nun so nennst Du doch nicht
29 Den Inhalt kurzweg: Larifari!
30 Wie Gewisse, die sich auf den Standpunktstell'n,
31 Den erhab'nen des

32 Ach, Nichts nicht schmerzt uns Poeten so sehr,
33 Als wenn mit 'nem Werke wir Wunder
34 Was zu bringen geglaubt und dann hinterher ein
35 Kritiküschen es wegwirft wie Plunder.

36 Denn, ach! in die Thräne, geweint um uns selbst,
37 Mischt sich auch noch die um den Richter,
38 Der (vom Geist abgesehn) fünf Minuten verlor
39 Um zu werden des Werkes Vernichter!

40 Doch was schwatz' von Kritik ich und werde mit ihr
41 Fast wie'n Komödiant so krakeelig!
42 Wenn man unter der Erde ist:

43 Was kümmert es mich, ob das Stäubchen Herr X.
44 Auf dem Staubkorne Erde mich tadelt!
45 Und deß Psyche schon kosmisch geadelt!

46 Mich, dessen Gefühl und deß Denken so rein,
47 So ganz absolut und total ist,
48 Daß sein Ruhm auf 'nem einzelnen lumpigen Stern
49 Ihm totaliter schaal und egal ist!

50 Nein, nein! und selbst wenn durch dieses Gedicht
51 Sich in Deutschland mein Ruf noch erhöhte,
52 Und ich würde verherrlicht in ähnlicher Art
53 Wie Schiller, Pepita und Göthe:

54 Es bewegte mein Ich doch, mein seliges, kaum

55 Wie den türkischen Siebenten Himmel
56 Ein zur Anbetung lieblich einladendes
57 Christkirchliches Glockengebimmel!

58 Und so theil' ich im nächsten Kapitel denn mit –
59 Da dieses (deß Raum doch begrenzt ist)
60 Durch unnützes Plaudern (wie drück' ich es aus?)
61 Ver-kammert und ver-conferenzt ist –

62 Um Lob und Kritik unbekümmert all Das,
63 Was im Merkbuch bis heute notirt zwar,
64 Doch bishero noch nicht
65 (hier in meiner Verkehrten) fixirt war.

(Textopus: An die Kritik. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37019>)